Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister			Vorlage Nr.: 255/2024 öffentlich		
	Mitzeichnungen				
Dezernat: III FBL: Frau Dr. Laengner	FBL 1				
AbtL: Frau Ruth Laengner Verfasser/in: Herr Spiegelhoff					

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
A.f. Klima, Umwelt und Mobilität	05.06.2024

TOP	**Mitteilung** **Starkregenereignisse in Bergheim-Büsdorf**

Erläuterungen:

Sachverhalt

Die durch Starkregenereignisse verursachten Gefahren bzw. Schäden häuften sich besonders in dem Bergheimer Stadtteil Büsdorf. Sofortmaßnahmen wurden getroffen; langfristige Abhilfe wird geplant.

Dieser Mitteilung ist ein Schreiben des Ausschussvorsitzenden an den Bürgermeister als Anhang beigefügt.

Am 21.05.2024 floss Niederschlagswasser samt Schlamm von der am Hang gelegenen Ackerfläche ‚Am Galgweg' oberirdisch ab und drang in die Häuser des Kapellenwegs. Die Reinigung der Sinkkästen / Schächte durch die Anwohner am Ausbauende des Kapellenwegs haben für die tiefer liegenden Gebäude schlimmeres verhindert. Nach dem Ereignis spülten Mitarbeiter der Stadtwerke am Kapellenweg die Straßeneinläufe / Sinkkästen frei und reinigten die Schachtfänger. In einem Ortstermin am 24.05.2024 waren Vertreter der Politik und Verwaltung mit Anwohnenden zusammengekommen. Nach dem überregional niedergegangenen Starkregen und der dadurch ausgelösten Flutkatastrophe wurde im Juli 2021 auf dem in der Verlängerung zum Kapellenweg geneigte Wiesenweg Bodenerhebungen modelliert, die das Hangwasser bei Starkregen umleiten und von der Bebauung fernhalten sollen. Diese Maßnahme verhindert nicht den durch die Hanglage ausgelösten, massiven oberirdischen Abfluss des Niederschlagswassers von dem Acker ‚Am Galgweg' zur Straße und Bebauung des Kapellenwegs. Der zu Zeit noch spärliche Bewuchs des Ackers mit Zuckerrüben und der somit offen daliegende Boden bei Wassersättigung kann dabei als Hauptproblem angesehen werden. Die Besichtigung von extensiv gepflegten Grünstreifen (Wiesenkräutereinsaat) südlich des Kapellenwegs und in Nähe der Kaulgasse sind Positivbeispiele für den Umgang mit der Starkregengefahr. Diese konnten bisher das Wasser bei Starkregen von der Bebauung fernhalten. Sie wurden nach den Ereignissen 2021 eingesät.

Aus dem vor Ort beschriebenen wurden Vereinbarungen getroffen: Die Stadt prüft die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem ansässigen Landwirt, die Anlage eines Grünstreifens auf der Hangseite, parallel zum Wiesenweg (Verlängerung des Kapellenwegs). Die Reinigung der Straßeneinläufe /Sinkkästen wird statt des halbjährlichen Turnus auf einen vierteljährlichen Turnus umgestellt. In die Reinigung werden auch die Schächte / Sinkkästen am Ende des Kapellenwegs (Übergang Wiesenweg) miteinbezogen.

Das noch am gleichen Nachmittag des 24.05.24 aufgetretene und noch stärker ausgefallene Starkregenereignis hat großflächig in Büsdorf für vollgelaufene Keller gesorgt. Straßen waren zeitweise nicht passierbar, so auch die Zufahrtsstraßen zwischen Oberaußem und Fliesteden. Dank der Sofortmaßnahmen durch Feuerwehr und Stadtwerke konnte den Bürgerinnen und Bürgern tatkräftige Hilfe und Unterstützung zur Sicherung ihres Eigentums gewährt werden. Die Feuerwehr war bis 22 Uhr im Dauereinsatz. Die gemessenen Niederschlagsmengen für Büsdorf, 19,7 mm am 21.05.2024 und 22,0 mm am 24.05.2024, fallen im Vergleich zu den Wassermengen anderer Kommunen und Ortsteilen nicht außergewöhnlich hoch aus. Wenn aber Niederschlag in kurzer Zeit auf Hängen mit Wassergesättigten Böden und praktisch fehlender Vegetation trifft, sind die Folgen für tiefer gelegene Bebauung gravierend. Bis zum 25.05.2024 sind in diesem Jahr bereits 609 mm Niederschlag in Büsdorf gefallen. Das sind 75 % mehr als im gleichen Zeitraum der gemittelten Summen von 1990-2020. Von einer hohen Wassersättigung der Böden ist damit auszugehen.

Am Samstag, den 26.05.2024 hat der Bürgermeister persönlich - zusammen mit Vertretern der Politik und Feuerwehr - die Schadensorte aufgesucht, um die Betroffenen zu unterstützen, Hilfe zu organisieren und die notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Es wurde als ad-hoc-Maßnahme die Herstellung eines Grabens und eines Erdwalls auf der landwirtschaftlichen Fläche am Kapellenweg vorgenommen, um erneuten Schäden bei weiteren Regenfällen vorzu-

beugen. Dem gleichen Zweck dient die veranlasste Bereitstellung von Sandsäcken. Trotz der wirkungsvollen Sofortmaßnahmen wurde wieder deutlich, wie wichtig bei sich verändernden klimatischen Bedingungen, wirksame Maßnahmen sind, um Schäden durch oberirdisch abfließendes Starkregen-Wasser und Erosion zu verhindern.

Am 16.05.2024 wurde der Auftrag zur Erarbeitung eines Starkregenrisikomanagements an die Dr. Pecher AG vergeben. Das daraus sich ableitende Handlungskonzept liegt in etwa einem Jahr vor. Absprachen mit dem Büro haben das Ziel aufgrund der Gefahrenlage die Maßnahmen in Büsdorf deutlich vorzuziehen.